



Spannung kurz vor dem Startschuss: Schüler und anderweitige Starter mit Hans-Martin Haist von der Kinder- und Jugendwerkstatt „Eigen-Sinn“ (ganz links), Schulleiter Dieter Eberhardt (in der roten Jacke), Oberbürgermeister Julian Osswald (Mitte) und der FDP-Landtagsabgeordnete Dr. Timm Kern (daneben). Bild: mos

2765 Kilometer gelaufen

320 Keplerschüler gingen für die Kinder- und Jugendwerkstatt „Eigen-Sinn“ an den Start

Fast 3000 Kilometer sind die Schülerinnen und Schüler der Kepler-Werkrealschule gestern beim bereits 7. Sponsorenlauf zugunsten der Kinder- und Jugendwerkstatt „Eigen-Sinn“ gelaufen. Hinzu kommen die Kilometer der anderen Starter.

MONIKA SCHWARZ

Freudenstadt. Pünktlich um 9 Uhr gab Oberbürgermeister Julian Osswald bei kühlen Temperaturen und ungemütlichem Nieselregen mit einer kurzen Ansprache den symbolischen Startschuss zu der Aktion. Mit viel Elan, hohem Anfangstempo und vor allem mit Spaß und Freude – trotz des Wetters – gingen die Nachwuchsläufer an den Start.

Sie alle hatten sich im Vorfeld selbst Sponsoren gesucht, die bereit waren, pro gelaufener Runde am Ende einen selbst gewählten Betrag zu bezahlen und somit die Aktion zu unterstützen. Mit am

Start waren erstmals auch die drei Polizeibeamten Martin Zerrinius, Walter Görlich und Achim Hirsch. Sie achteten ganz nebenbei darauf, dass auf der Strecke alles glatt lief und niemand verbotene Abkürzungen benutzte. So mahnte jedenfalls Schulleiter Dieter Eberhardt augenzwinkernd vor dem Start.

Politiker und Polizisten liefen auch mit

Mitgelaufen ist auch der FDP-Landtagsabgeordnete Dr. Timm Kern, der extra zu diesem Zweck ein flottes blaues „Kern-Laufshirt“ angezogen hatte, sich in Anbetracht des nasskalten Wetters dann aber doch für die dicke Jacke entschied. Die Aktion sei ihm wichtig und er unterstütze den Lauf deshalb auch gerne, hatte er bereits im Vorfeld erklärt. Unterstützt wurde die Aktion auch von ein paar aktiven Läufern des Friseursalons „Co-

co“ und von den Eigen-Sinn Mitarbeitern, die selber auch einige Runden drehten.

Spitzenschüler schafften 22,4 Kilometer

Gestartet wurde hinter der Schule, nach wenigen Metern verschwanden die ambitionierten Läuferinnen und Läufer allerdings im Wald. Und tauchten von dort nach jeweils 1,4 gelaufenen Kilometern wieder auf – so lang war nämlich eine jede Runde. Leider musste wegen des anhaltenden Regens der Lauf in diesem Jahr bereits um 11 Uhr und damit früher abgebrochen werden als geplant. Das Ergebnis kann sich aber trotzdem sehen lassen.

Die 320 teilnehmenden Schüler und Schülerinnen aus allen Klassen schafften insgesamt 1975 Runden und damit 2765 Kilometer gesamt. Durchschnittlich lief jeder einzelne Schüler damit 6,2 Run-

den, was 8,6 Kilometern entspricht. Herausragende Leistungen erbrachten Nico Reichert (Klasse 8a), Thomas Appelhantz (Klasse 8a) und Manuel Siefert (Klasse 9a), die jeweils 16 Runden und damit je 22,4 Kilometer geschafft haben. Bei den Mädchen schaffte Spitzenreiterin Jessica Esparon aus der Klasse 9b immerhin 12 Runden und damit 16,8 Kilometer.

Was Schulleiter Dieter Eberhardt und auch Hans-Martin Haist von Eigen-Sinn neben diesen tollen Leistungen besonders freute: Eine ehemalige Schülerin, die während ihrer Schulzeit zeitweise selbst in der Freudenstädter Einrichtung als Heimkind untergebracht war, hatte bei der Arbeit extra Überstunden angesammelt, um an diesem Vormittag mitlaufen zu können.

Die erlaufene Spendensumme für die Kinder- und Jugendwerkstatt stand gestern noch nicht fest, wird aber bekannt gegeben, sobald die Sponsoren ihr Kilometer-Geld übergeben haben und alles zusammengezählt ist.